

Hypnose und Kognition (HyKog)

Zeitschrift für die Grundlagen und klinische Anwendung
von Hypnose und kognitiver Psychologie
Band 6, Heft 1, April 1989

Leitthema dieses Heftes:
Hypnose und das Unbewußte
Herausgeber: Christoph Kraiker

Inhaltsverzeichnis:

Einführung	1
Christoph Kraiker: Besessen vom Unbewußten	3
Peter Gottwald: Die Rede vom "Unbewußten" im Menschen - Ein geistesgefährliches Spiel	13
Gunther Schmidt: Wenn Sie Ihr Unbewußtes treffen, grüßen Sie es von mir! - Einige Anmerkungen zum Phänomen einer Verdinglichung	19
Ulrich Freund: Beliebigkeit, Belegbarkeit, Bedingtheit - Gibt es einen ethischen Rahmen für die Arbeit mit der Metapher vom Unbewußten	33
Emeran Mayer: Von Gehirnen, Seelen und Sprachen	43
Dirk Revenstorf: Das Unbehagen mit dem sogenannten Unbewußten	49
Christoph Kraiker: Nachgedanken zum Unbewußten	59
Abstracta	61
Inhaltsverzeichnis der bisherigen Hefte	68

Wegen des Kongresses im September in Heidelberg erscheint das nächste Heft von *HyKog* vermutlich erst im November oder Dezember 1989.
Wir danken Frau Ursula Grau und Herrn Markus Fent für die Unterstützung bei der Herstellung dieses Heftes.

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Steinbauer & Rau, 8000 München 19, Dachauer Str. 233
Printed in Germany, April 1989
Zu beziehen durch: M.E.G.-Stiftung, Konradstr. 16, D-8000 München 40, West-Germany
ISSN 0178-093X

Hypnose und Kognition
Band 6, Heft 1, April 1989

Einführung

Das Sprachspiel mit dem Unbewußten steht an zentraler Stelle der Ericksonschen Hypnotherapie. Es gab und gibt viele Einwände gegen dieses Sprachspiel, und es gab und gibt viele Rechtfertigungsversuche. Ganz neue Varianten dieser Rechtfertigungen wurden im Psychosomatikheft von Hypnose und Kognition (April 1988) veröffentlicht, und diese Publikationen wurden von den Herausgebern zum Anlass genommen, den Begriff des Unbewußten zur Diskussion zu stellen. Einer von uns (C.K.), ein notorischer Gegner des erwähnten Sprachspieles, schrieb einen Grundsatzartikel mit den wichtigsten Einwänden, dieser Artikel wurde dann an verschiedene Kollegen geschickt mit der Bitte, dazu Stellung zu nehmen. Die resultierenden Arbeiten finden Sie in diesem Heft, ebenfalls ein paar abschließende Gedanken. Wir haben uns über die positive Resonanz unseres Unternehmens sehr gefreut, auch wenn sich nicht alle angeschriebenen Kollegen in der Lage gesehen haben, einen Beitrag zu liefern.

Die Herausgeber, München April 1989

Errata

Im letzten Heft von *HyKog* 5(2), Okt. 1988 sind uns im Beitrag von Feldmann, S.74-86 leider zwei Fehler unterlaufen:

1. Auf Seite 76 lautet die Abb. 1 korrekt folgendermaßen:

Feld 1	Feld 2	Feld 3
F C	H O	F C E G H O

Abb. 1: Murchs experimentelle Prozedur (nach Murch, 1969; aus *Perception and Psychophysics*)

2. Die Quellenangabe in der Fußnote auf Seite 74 lautet korrekt:

1 Vortrag auf dem 'Second International Congress on Ericksonian Approaches to Hypnosis and Psychotherapy', Dez. 1983 in Phoenix, Arizona. Erstveröffentlichung in J.K. Zeig (Ed.) (1985). *Ericksonian Psychotherapy*, Vol.1: Structures. New York: Brunner/Mazel, 1985.

Wir bitten, diese Fehler zu entschuldigen.